



26. November 2023 | Totensonntag

Tag des Krematoriums Berlin 2023

Krematorium Berlin-Baumschulenweg
Eingang: Kieholzstraße 221 | 12437 Berlin
Barrierefreier Eingang: Südostallee 55
Anfahrt: S-Bahn S8, S9, S46, S47 | Bus 166



Veranstalter: Landesbetrieb Krematorium Berlin
Organisation: Liane Kozubal
Durchführung: artecom Veranstaltungen GmbH & Co. KG
Programmänderungen müssen wir uns leider vorbehalten.

Mehr zum Tag des Krematoriums Berlin unter: www.krematorium-berlin.de



Foto: Lichtschwärmer

Das Krematorium Berlin-Baumschulenweg geht auf einen Entwurf der international angesehenen Architekten Axel Schultes und Charlotte Frank zurück. Von außen ein schlichter Quader, präsentiert das 1999 eingeweihte Gebäude in seinem Innern eine monumentale Kondolenzhalle. Mit ihrer Erhabenheit ist sie zweifellos eine der eindrucksvollsten Raumschöpfungen der Stadt: 29 Säulen und ein zentrales Wasserbecken lassen einen Ort der Ruhe und Verinnerlichung entstehen. Drei Feierhallen für 50 bzw. 250 Personen grenzen an den zentralen Säulenhain an.



Foto: Lichtschwärmer



Tag des Krematoriums Berlin

Krematorium
Berlin-Baumschulenweg
11-17 Uhr

Führungen - Filme - Konzerte
und mehr

Freier Eintritt zu allen Veranstaltungen!

Foto: Koppatsch



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste,

in allen Kulturen spielt die Erinnerung an die Toten eine große Rolle und so gibt es weltweit verschiedene Gedenktage zu Ehren der Verstorbenen – in China das Qingming-Fest, Lateinamerika begeht den Día de Muertos und hierzulande gedenkt man am Totensonntag der Gestorbenen. Dieser besondere Feiertag, der auf das frühe 19. Jahrhundert zurückgeht und eigentlich der evangelischen Kirche entstammt, wird seit Jahren vom Krematorium Berlin zum Anlass genommen, sich im Rahmen des „Tag des Krematoriums“ mit den Themen Vergänglichkeit, Tod und Trauer in angemessenem Rahmen auseinanderzusetzen. Das Krematorium Berlin nimmt das zum Anlass, an diesem Tag Veranstaltungen rund um das Thema Vergänglichkeit und Abschiednehmen anzubieten. Dieses besondere Veranstaltungsformat bietet ein vielseitiges Programm aus Führungen, Vorträgen und Gesprächsrunden, die zum Austausch, Nachdenken und zur Meinungsbildung anregen sollen. Von besonderem Interesse dürften dabei die technischen Führungen durch Mitarbeiter*innen des Krematoriums sein, die Besucher*innen einen einmaligen Blick hinter die Krematoriums-Kulissen gewähren, welche sonst verborgen bleiben. Der zeitgenössischen Architektur des Hauses widmet sich eine Führung. Dabei werden Einblicke in die Bauweise interessant sein und die Architektin Charlotte Frank von Schultes Frank Architekten wird in ihrem Vortrag Hintergrundinformationen zur Entstehungsgeschichte des Baues geben. Carmen-Francesca Banciu liest aus ihrem fiktiven Briefroman an Günter Grass „ILSEBILL SALZT NACH“. Spannend wird es auch bei dem Vortrag von Prof. Dr. Tanja Hollmann, Professorin für Rechtsmedizin, die über den Alltag in der Gerichtsmedizin und all die damit verbundenen Themen spricht. Petra Schwarz gibt Anregungen, über das eigene Leben nachzudenken und für den eigenen Abschied „vorzubauen“. Welche Rituale und Kulte andere Kulturen pflegen, macht Alexandra Kossowski von „The Funeralists“ mit ihrer interkulturellen Ausstellung erlebbar. Auf Familien mit kleinen Kindern wartet im Krematorium Baumschulenweg am Vormittag die PinkPonyCompany mit dem Theaterstück „Milas Hase lebt im Himmel“, in welchem sensibel und kindgerecht der Tod thematisiert wird. Musikalische Akzente setzen Maria Magdalena Wiesmaier mit einem Violoncello-Konzert und Maria Todtenhaupt mit ihren Darbietungen an den unterschiedlichsten Arten von Harfen. Beschlossen wird der „Tag des Krematoriums“ in der großen Trauerhalle mit einem Konzert von Afrogospel Bona Deus, einem international und ökumenisch aufgestellten Chor.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch im Krematorium Baumschulenweg

Ihr Krematorium Berlin

Programm

- 11:00 Uhr **Öffnung des Hauses**
Orgelspiel mit Wolfgang Tretzsch
- 11:15 Uhr **„ILSEBILL SALZT NACH“**
Lesung aus dem Buch mit Carmen-Francesca Banciu
- 11:30 Uhr **Milas Hase lebt im Himmel**
Kindertheater mit Sasha Halm von PinkPonyCompany
- 12:00 Uhr **Die Architektur des Krematoriums Berlin-Baumschulenweg**
Architekturführung
Start: Kondolenzhalle
- 12:30 Uhr **Violoncello-Konzert**
mit Maria Magdalena Wiesmaier
- 13:00 Uhr **Spannender Vortrag aus der Rechtsmedizin**
Prof. Dr. Tanja Hollmann,
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
- 14:00 Uhr **Die Architektur des Krematoriums Berlin-Baumschulenweg**
Vortrag von Charlotte Frank
(Schultes Frank Architekten)
- 14:30 Uhr **Harfen-Konzert**
mit Maria Todtenhaupt
- 15:00 Uhr **Die etwas andere Trauerfeier**
Eine Präsentation der Bestatter-Innung von Berlin und Brandenburg, Dr.-Ing. Fabian Lenzen
- 15:30 Uhr **Selbstbestimmt: Leben und Tod**
Vortrag mit Fokus auf den Podcast „Schwarz hören“ mit Petra Schwarz
- 16:15 Uhr **Abschlusskonzert** mit Afrogospel Bona Deus

Führungen im Haus

Technik des Krematoriums

Ab 11:20 Uhr, Dauer: ca. 30 Minuten

Sven Frohn-Langnick und Mitarbeiter*innen / Krematorium Berlin

Ganztägig

Informationsstand der Bestatter-Innung von Berlin und Brandenburg und dem Bestatter-Verband von Berlin und Brandenburg e. V.

Das Krematorium Baumschulenweg in drei Kurzfilmen
Leseausstellung „Sterben, Tod und Trauer im Buch“

in Zusammenarbeit mit der Mittelpunktbibliothek Treptow

Die lebende Werkstatt der Steinmetz- und Bildhauer-Innung Berlin
Tod und Trauer interkulturell – eine Ausstellung zum Anfassen und Erleben mit Alexandra Kossowski

Hörspiele-Ecke „the end“ – der radioeins-Podcast auf Leben und Tod

Für die einzelnen Programmpunkte ist keine vorherige Anmeldung notwendig. Alle Programmangebote sind kostenfrei.

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass wir zum Zwecke der Dokumentation während der Veranstaltung Fotos/Videos anfertigen, die im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit auch weiterverarbeitet werden (z.B. Website). Die entsprechenden Datenschutzhinweise finden Sie auf unserer Website www.krematorium-berlin.de

